

Abb. 1a: Relatives Überleben für Dünndarmkarzinom nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 500 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1979 bis 2007. Untergruppen mit Fallzahlen <15 sind nicht in der Graphik aufbereitet.

Die roten Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefaßt für die Diagnosejahrgänge 1998 bis 2006.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so daß univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen. (Siehe auch "Erläuterungen zu den tumorspezifischen Auswertungen des Tumorregisters München".)

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1978-1987 n=11		1988-1997 n=88		ab 1998 n=401	
	beob.	relativ	beob.	relativ	beob.	relativ
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1			76.9	79.6	83.5	85.4
2			69.9	73.9	75.5	79.0
3			64.1	69.2	69.4	74.3
4			61.8	68.7	64.9	70.6
5			55.9	63.4	63.0	69.9
6			54.8	62.9	60.1	67.8
7			53.6	62.9	54.7	63.2
8			49.0	58.8	48.6	56.3
9			42.0	52.6		
10			39.5	50.6		
11			39.5	49.2		
12			33.5	42.4		

Tab. 1b: Überleben für Dünndarmkarzinom nach Diagnosezeitraum.

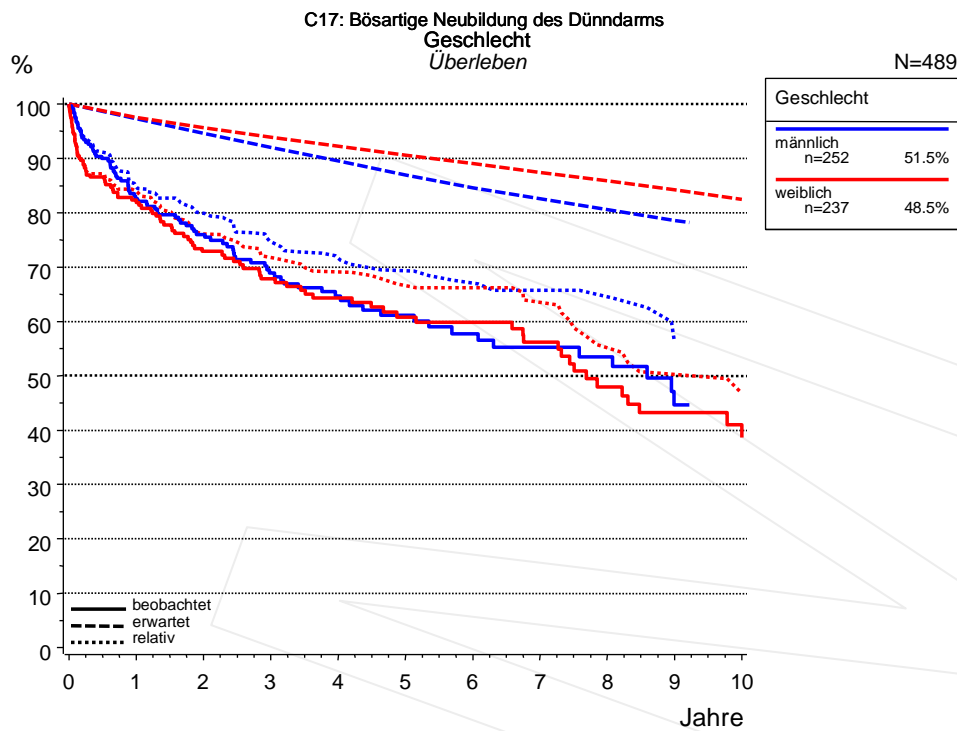


Abb. 2a: Überleben für Dünndarmkarzinom nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 489 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2007. (Siehe auch "Erläuterungen zu den tumorspezifischen Auswertungen des Tumorregisters München".)

Jahre	Geschlecht			
	männlich n=252		weiblich n=237	
	beob.	relativ	beob.	relativ
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	82.5	84.6	81.8	83.9
2	76.0	79.8	72.9	76.1
3	68.9	74.6	67.8	71.7
4	64.6	71.6	64.3	69.1
5	61.1	69.4	60.8	66.7
6	57.7	67.1	59.8	66.3
7	55.2	65.7	56.2	63.5
8	53.5	64.5	47.9	55.1
9	44.6	56.8	43.1	50.2
10	44.6	55.2	38.6	46.8

Tab. 2b: Überleben für Dünndarmkarzinom nach Geschlecht.

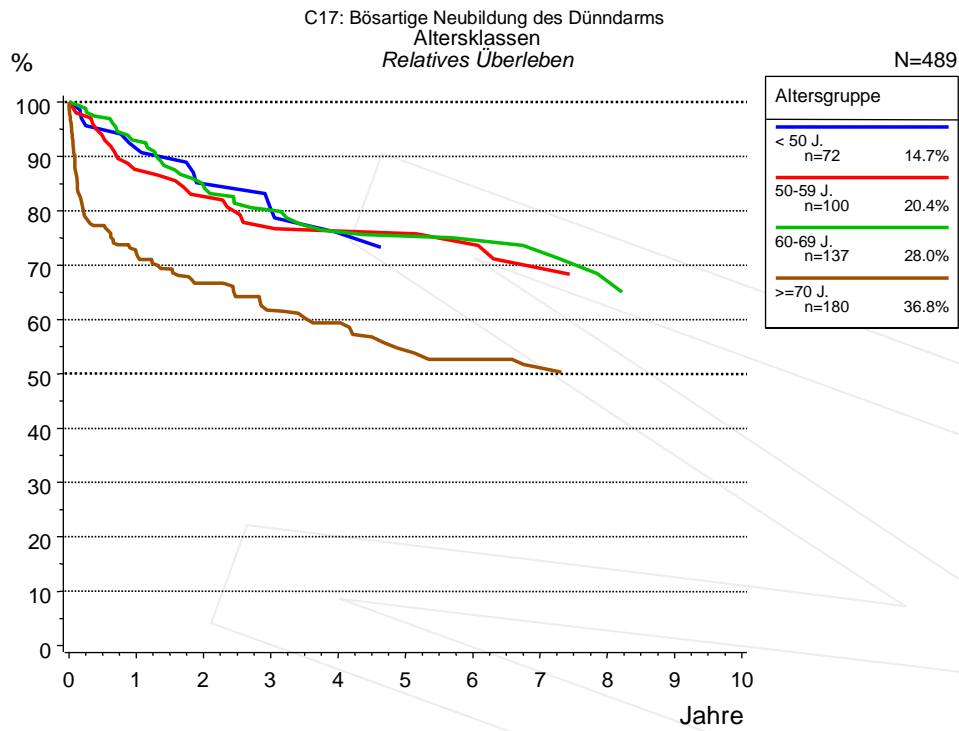


Abb. 3a: Relatives Überleben für Dünndarmkarzinom nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 489 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2007.

Jahre	Altersgruppe							
	< 50 J. n=72		50-59 J. n=100		60-69 J. n=137		>=70 J. n=180	
	beob.	relativ	beob.	relativ	beob.	relativ	beob.	relativ
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	92.2	91.4	87.1	87.5	91.9	92.9	68.1	72.2
2	84.7	84.9	82.1	82.6	82.6	84.5	59.9	66.6
3	80.3	80.2	76.6	76.8	77.3	80.0	52.2	61.7
4	75.3	75.9	75.1	76.2	72.0	76.1	48.1	59.3
5	72.3	72.8	75.1	75.7	70.4	75.3	41.2	54.3
6	72.3	71.6	73.0	73.8	68.0	74.6	38.4	52.6
7	72.3	70.5	68.0	69.4	65.2	72.4	34.8	51.1
8	72.3	69.3	64.6	66.3	59.1	67.0		

Tab. 3b: Überleben für Dünndarmkarzinom nach Altersgruppe.

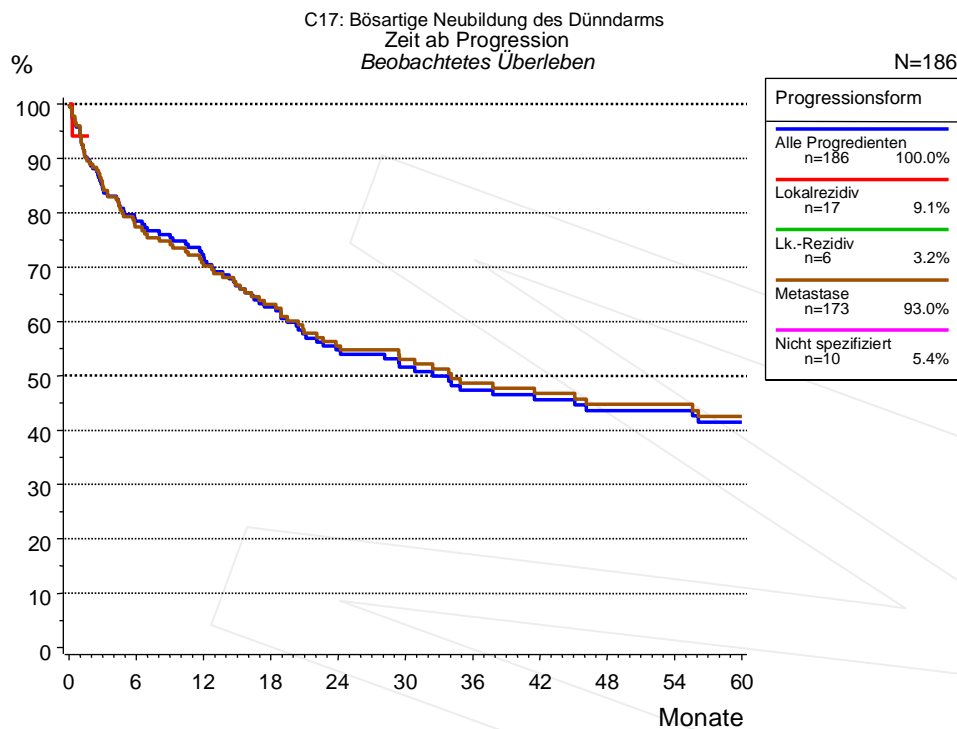


Abb. 5a: Beobachtetes Überleben ab Progression für 186 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1979 bis 2007 (einschl. M1). Diese 186 Patienten entsprechen 37.2% der ausgewerteten 500 Personen, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt. Nicht berücksichtigt sind 27 Patienten (5.4%), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde. Mehrere Progressionsformen bei einem Patienten sind möglich, die auch in zeitlichem Abstand auftreten können. Die nicht spezifizierte Progression wird nur gezählt, wenn sie die erste oder die einzige Progressionsform im Verlauf ist. Untergruppen mit Fallzahlen <15 sind nicht in der Graphik aufbereitet.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch "nicht spezifiziert" zu registrieren. "Alle Progredienten" sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100% ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann. (Siehe auch "Erläuterungen zu den tumorspezifischen Auswertungen des Tumorregisters München".)

Monate	Progressionsform				
	Alle Progredienten n=186	Lokalrezidiv n=17	Lk.-Rezidiv n=6	Metastase n=173	Nicht spezifiziert n=10
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
12	71.7		100.0	70.1	
24	54.7			55.5	
36	47.3			48.6	
48	43.6			44.7	
60	41.5			42.5	

Tab. 5b: Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 186 Patienten.



## Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Graphik)	1
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	1
2a	Überleben nach Geschlecht (Graphik)	2
2b	Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	2
3a	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Graphik)	3
3b	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	3
5a	Beobachtetes Überleben ab Progression (Graphik)	4
5b	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	4